

# Friedrich Schiller: Die Räuber

ZUM INHALT 1

MATERIALIEN 3–20

<b>1. Teil: Annäherung an das Jugenddrama (Zugänge)</b>	
<b>M 1.1</b> Die Situation der Jugendlichen/Heranwachsenden im Jahr 2017: Wie ist sie im Film/auf der Bühne darstellbar?	3
<b>M 1.2</b> Wie will Schiller die Situation der Heranwachsenden im Jahr 1781 auf die Bühne bringen?	4
<b>2. Teil: Erschließung der textimmanenten Aspekte des Dramas</b>	
<b>M 2.1</b> Figurenkonzeptionen	5
<b>M 2.1.1</b> Figurendarstellung und Bühnenbild (1)	Folie 1 und 16
<b>M 2.1.2</b> Figurendarstellung und Bühnenbild (2)	Folie 2 und 17
<b>M 2.1.3</b> Franz – Rebellion des (bösen) Sohnes gegen den ungeliebten Vater und die Suche nach dem Ich	5
<b>M 2.1.4</b> Karl – Rache des (guten) Sohnes an den Familienmitgliedern und die Suche nach dem Ich	6
<b>M 2.1.5</b> Franz und Karl – zwei Seelenverwandte?	7
<b>M 2.1.6</b> Das (schwächelnde) Familienoberhaupt: Maximilian von Moor	8
<b>M 2.1.7</b> Schillers Probleme mit der Figur der Amalia	9
<b>M 2.1.8</b> Im Fokus: Moritz Spiegelberg (Räuber)	10
<b>M 2.2</b> Sprache	11
<b>M 2.2.1</b> Dialoggestaltung: Wie überrede ich einen „Klumpen Fleisch“ (I, 1)	11
<b>M 2.2.2</b> Sprache: Wie lässt Schiller seine Figuren auf der Bühne sprechen?	12
<b>M 2.3</b> Poetologische Aspekte	13
<b>M 2.3.1</b> Schillers Selbstrezension	13
<b>M 2.3.2</b> Das Drama des Sturm und Drang	14
<b>M 2.3.2.1</b> J.W. von Goethe: Zum Shakespeares-Tag	14
<b>M 2.3.2.2</b> Schillers „Die Räuber“ – ein Drama des Sturm und Drang?	15
<b>3. Teil: Erschließung der textübergreifenden Aspekte des Dramas</b>	
<b>M 3.1</b> Die historischen Hintergründe	18
<b>M 3.1.1</b> Familie(nkonflikte)	18
<b>M 3.1.2</b> Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen	19
<b>4. Teil: Deutungs- und Adaptionensätze (EXTRA)</b>	
<b>M 4.A</b> Dirk Oschmann: Die Tragödie der Selbstbestimmung zwischen Natur und Freiheit: Die Räuber	EXTRA 1
<b>M 4.B</b> Rüdiger Zymner: Philosophische Versuche mit verzweifelten Menschen	EXTRA 2
<b>M 4.C</b> Der Bielefelder Regisseur Tim Tonndorf	EXTRA 3
<b>M 4.D</b> Der Mannheimer Regisseur Calixto Bieito	EXTRA 4
<b>5. Teil: Lernerfolgskontrolle</b>	
<b>M 5.1</b> Die vergleichende Analyse literarischer Texte verfassen Christian F. D. Schubart: Zur Geschichte des menschlichen Herzens	20

UNTERRICHTSVERLAUF 21–32 und EXTRA 5–8

LITERATUR 3. Umschlagseite

## Impressum

**Herausgeberin:**  
Prof. Dr. Mirjam Zimmermann  
**Autor:**  
Wilhelm Borchering

**Erscheinungsweise:**  
sechs Ausgaben pro Jahr  
**Abonnement pro Jahr:**  
99,60 € *unverb. Preisempfl.*  
inkl. MwSt. zzgl. 4,50 € *Versandpauschale (innerhalb Deutschlands)*  
**Anzeigen:**  
Petra Wahlen  
T 0241-93888-117  
**Druck:**

**Titelbild:**  
© Nationaltheater Mannheim, Fotograf: Hans Jörg Michel  
**Rechtshinweis:**  
Wir haben uns intensiv bemüht, die Nachdruckrechte bei allen Rechteinhabern einzuholen. Sollten sich dennoch Ansprüche ergeben, die wir nicht berücksichtigt haben, sind wir für Hinweise dankbar. Wir werden diese prüfen und berechnete Ansprüche abgelenken.

**Verlag:**  
**Bergmoser + Höller Verlag AG**  
Karl-Friedrich-Straße 76  
52072 Aachen  
DEUTSCHLAND  
T 0241-93888-123  
F 0241-93888-188  
E kontakt@buhv.de  
www.buhv.de

ISSN 0178-0417